

78 N 13 [10]

X 3012 172

Als  
Der Wohl-Edle, Großachtbare und Wohl-  
gelahrte Herr /

S S R R

**Diedrich Carl  
Gennig**

S. S. THEOL. STUDIOSVS

Auf der Weltberühmten VNIVERSITÄT

**Wittenberg**

Bei der am XXX. April. Anno MDCCXXIX. geschehenen

*Solennen Promotion*

Die wohlverdiente

**Magister - Würde**

erlangete

Gratuliren demselben hierzu wohlmeinend und bezeugten anbey ihre  
besondere Freude

**Innen benahmte vornehme Gönner, gute Freunde und  
Verwandte.**



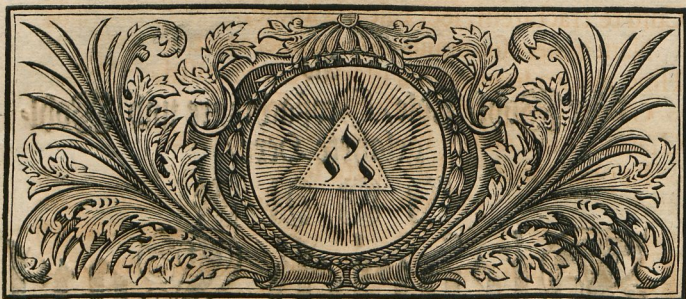
MERSEBURG, gedruckt mit Gottschidischen Schriften.



Kapsel 78 N 13 [10]

AK

VD 18



**U** Ssit diu, mortalibus quod est, corpus  
 Frigus, quod & febres tetras tulit secum  
 Cum plurimis incommodis: Sed en! iam iam  
 Ver recreat corrupta membra quorumvis.

Amice suavis, Te diu labor multus  
 Exercuit, dum Tu tui latus Patris  
 Domi premebas ac ab ore tunc eius  
 Clare Viri docti subinde pendebas.  
 Exercuit Te non minus labor multus,  
 Cum Merseburgi liberas colebas, &  
 Post VVittebergæ plura comprehendebas,  
 Nunc ac ibidem recreat nouum Te ver,  
 Dum laureum sertum caput tuum cingit,  
 Accedet æstas, qua Deus sacrum munus  
 Refectionis instar offeret dulcis.

Hicce suo quoddam Auditori maxime industrio pioque  
 coronam gratulatur philosophicam

**Erdmann Uhse, Rect. Gymn. Merseb.**

**Q**uem Tibi iam titulum summum sapientia confert,  
 Ex merito recipis, nec tibi vanus erit.  
 A pueris animum studium & labor improbus urisit,  
 Quem pietatis amor concomitatus erat.  
 Plausibus hoc celebrant academica pignora summis:  
 Hoc celebrant nostræ scamna sonora scholæ.

Cum te tractarem, ieci calcaria longe,  
Nam generosus equus currere liber amat.  
Hinc merito sequitur Te gloria vera Magistri,  
Gloria, quæ pigros dedecorare solet.  
Gratulor hinc animo sincero, gaudia promo;  
Et plausu mentis florea ferta fero.

Joh. Salomo Henckel, Gymn. Merseb. Contr.

**R** Ara quidem res est HENNIGI! candor in ævo,  
Ait ego (crede mihi) candidus vsque fui.  
Candor adhuc durat, quem perspexisse putavi  
Te dudum, sperans, candida & hæcce fore,  
Quæ mea, non sperata, manus nunc scripta relinquit  
Etsi equidem (credas) plurima mente colo.  
Gratulor ex animo merita de laude Magistri,  
Sis felix; porro gaudia plura cape.

Hæc ea qua solet animi sinceritate gratulabundus  
apposuit

J. B. Meldau, Past. Zosch.

**U** Mein Freund Magister wird, soll ich Ihm ein Carmen  
machen,

Meine Poesie ist schlecht / und vergleicht sich solchen Sachen /  
Die / wenn stete Übung fehlt / leicht vom Rost verderbet sind;  
So / weil selbelang' geruht / sie sich nicht in Stande find /  
An den frohen Ehren-Zag, Ihn mit Versen zu beehren /  
Nach den Regeln aller Kunst / die die besten Dichter lehren /  
Auf das nett sie eingerichtet / daß von allen Fehler frey /  
Worte / Reim und Sylben rein / und sonst alles richtig sey.  
Drum bezeug ich nur hiemit, wie mein Herz / Gemüth und Sinnen  
Voll Vergnügen / voller Freud, da auf höchster Weisheit Zinnen  
Mit dem schönen Violet Seine stete Müh und Fleiß /  
Die Er rühmlich angewandt / ich nun so belohnet weiß.  
Hierzu gratulir ich Ihm / bitt' auch Gott von Herzen Grunde /  
Daßer balde schicken mög die erwünschte Zeit und Stunde /  
Da zum heil'gen Predigt-Amte Er Ruff und Bestallung hab /  
Giebts / o Vater / giebs aus Gnad / denn es ist ja deine Gab.  
Anbey bitte ich noch eins von den Vater aller Güte /  
Daßer langes Leben geb / und vor allen Leid behüte  
Unsrer lieben Eltern Paar / die nur stets darauf bedacht /  
Was Vergnügen / Trost und Freud' uns als ihren Kindern macht.

Ihnen lasse Gott dafür bey erwünschten Wohlergehen  
Ferner an den Ihrigen lauter Ehr und Freude sehen/  
Wiedergleichen jetzt geschieht/ da desselben Gnaden-Hand  
Ihnen zeigt/ es sey an Ihm Ihre Müh wohl angewandt.

Bei seines werthgeschägten und herzgeliebten Herrn Schwagers Magister-Promotion zu Wirtemberg schrieb dieses in wohlmeinender Aufrichtigkeit/ mit wahrer Liebe und aus treuen Herzen

Johann Christoph Krieger/ Pf. in Starfiedel.

**D**er Ruhm kömmt nicht zu spät/ den Lehrer selber geben/  
Hat man ihn nur verdient/ gewiß! er gilt noch mehr/  
Als der/ wornach so viel aus eignen Dünckel streben/  
Und wenns zum Erffren kömmt/ so fällt doch alles schwer.  
Dergleichen schlechten Ruhm, Beehrter, zu erlangen,  
Hat niemals DERD Fleiß und Redlichkeit begehrt;  
Vielmehr ist Er zuvor der Tugend nachgegangen/  
Drum wird Ihm auch nunmehr der Ehren-Cranz verehrt.  
Gott gebe Glück dazu! und mache mir die Freude/  
So wohl als dessen Haus/ nebst schönsten Wohlergehn  
Daß einen Aaron und Elcazar beyde  
In Priester-Schmucke seh vor dem Altare stehn.

Dieses wolte bey der Magister-Promotion dem Herrn Candidato glücklich wünschend mir anfügen, desselben aufrichtiger Diener

In Allen Occasionen.

**E**la age rumpe moras! amplectere laudis honores,  
Quos etiam inuitis Docta Minerua dicat,  
Quo magis inuitus tendit Musarum alumnus  
Ad meritas laudes, hoc sequitur mage cum,  
I pede felici, quo tendis, Amice Colende!  
Quo virtus redeat condecorata Tua,

Hæc aucto gratias, auct in lau hinc Phidias muilaw gratulabundus Amico suo Amicorum integerrimo scripsit

Christophorus Meifner. Altenberga, Mifn.

**D**u Dir auf Deinen Fleiß, Mein Bruder, wiederfähret,  
Daß ich Bittenberg Dich zieret und beehret  
Mit dem Magister-Hut/ so ist mein Wunsch dabey/  
Daß solche Ehre Dir zu vielen nützlich sey.

Otto Johann Hennig.



78 N 13 [10]

X 3012 172

Als  
Der Wohl-Edle, Großachtbare und Wohl-  
gelahrte Herr /

S S R R

Diedrich Carl

Bennig,

S. S. THEOL. STUDIOSVS

Auf der Weltberühmten VNIVERSITÄT

Mittenberg

Bei der am XXX. April. Anno M D C C X X I X. geschehenen

Solennen Promotion

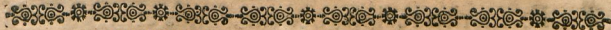
Die wohlverdiente

Magister - Würde

erlangete

Gratuliren demselben hierzu wohlmeinend und bezeugten anbey thre  
besondere Freundsche

Innen benahmte vornehme Gönner, gute Freunde und  
Verwandte.



MENSEBUND, gedruckt mit Gortschischischen Schrifften.



Kapsel 78 N 13 [10]

AN

1018

